

Gesamte Ausbildung der Grundschullehrkräfte "neu denken"

Beitrag von „pepe“ vom 8. Juni 2023 15:35

Wenn man schon im (dualen) Studium aktiv im Unterricht arbeitet, müsste das auch angemessen bezahlt werden, natürlich.

Zitat von Ichbindannmalweg

Was ich nicht nachvollziehen kann, sind Aussagen wie: was ich an der Uni gelernt habe, kann ich für die Schule nicht gebrauchen. Wer so denkt, denkt meiner Meinung nach zu kurz. An der Uni lernt man doch in erster Linie die fachlich sichere Erarbeitung neuer Inhalte und die kritische Auseinandersetzung. Die Inhalte am sich sind austauschbar.

Grundsätzlich stimme ich dir da zu. Aber ich habe in den Neunziger Jahren u.a. Mathe studiert (ich hatte LK Mathe), zu der Zeit, als die Pädagogischen Hochschulen abgeschafft wurden. Die Fächer für die Primarstufe waren auf einmal "richtige Unifächer"... Ich habe Mathe-Professoren erlebt, die sich gar nicht auf die "neuen" Student*innen einstellen konnten oder wollten. Kommiliton*innen, vor allem ohne LK Mathe, haben das Grundschulstudium nur deshalb abgebrochen. Ich weiß nicht, ob die Anforderungen heute noch genau so hoch sind. Ich kann aber sagen, dass ich Mathematik damals vieles machen musste, was für mich bis heute höchstens geringe Relevanz für meine Grundschularbeit hatte. Das scheint ja noch so zu sein...